

A. F.

Instructions pour les
Employés des Ponts
et Chaussées
et de l'Administration

Pour les Bureaux des Ponts et Chaussées
Nouvion 1800.

2
pié
en
ie
No
rap.
22
3
7½
2½
7½
5.
5
7½
2½
2½
2½
5.
5
5
5
5
5
5



Instruktion

115

Für die Duffstaschen des Buchens und Wappens

30
21
24
3
7 1/2
2 1/2
7 1/2
5
5
7 1/2
2 1/2
2 1/2
5
2 1/2
5
2 1/2
5

1^o Sie müssen sich alle Brauchgegenstände, die
Sie in den beiden ersten Zuständen zu erhalten
wollen, sich selbst glänzendem Lichte auszubereiten
betrachten, können sie sich in die Duffstaschen
Wichtigkeit, das unanfassende Dingfall und
Duffsticht so insalbe nachsehen, sehen; und in
Zeit die richtige Arbeit annehmen, damit die
Arbeitsleistungen bei jeder Gelegenheit geschehen.

2^o Es sei sich über die Arbeit zu leisten, werden die
Duffstaschen nicht zu verfallen und Buchen,
welche dem Buchen zu erhalten obliegen, besonders
„gan, und je mehr desto mehr der Last fallen, sondern
besonders Kolonnen, geben. zu den Duffstaschen des Buchen
„durch die Arbeit werden sie sich die richtige
Arbeiten.

3^o Sollten sie durch die Arbeit des Buchen, stattfinden
welche ihnen die Arbeitsleistung zu leisten,
über den Zustand des Wappens nicht zu stellen,
und wenn sie arbeiten, so sollen sie diese Arbeit
mit Aufmerksamkeit besichtigen, und wenn
andere vorübergehende Fälle stattfinden, die
erfordern, sich selbst dafür geben, so
Besichtigung wohl beachtet.

4^o In den beiden Duffstaschen des Buchen, und
den Arbeitsleistungen die sich die Duffstaschen
von der Arbeit können, werden sie die richtige
Arbeiten gegen die Arbeit der Duffstaschen
arbeiten und vollenden zu lassen, zu
diesem

Düstbawungau Statistisches.

40
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

1. Die Robert'sche Bauschule soll ganz fort, und man sie
nie anzuwenden, allen zu empfehlen die Bauschule
auszubauen, wobei die Aufsicht über den Bau
von dem Herrn Minister gestützt wird bis zum
1. Mai 1815. Oktober 1815. Gesetz in
Berlin.

2. Die Bauschule muss den geistlichen
Bauschulen vorgezogen werden, jedoch die
Bauschule, dass die Ministerien so wie
aufgekauft werden, bis zum 1. Mai 1815
bleiben, es kann aber das Ansehen
wegen der Bauschule ausbleiben oder
gestaltet, stellt sich.

3. Wenn die Bauwerke ausgeführt werden
soll, sollen die Bauwerke zu leisten die
Abgaben, so muss die Bauschule
die größte Sorge tragen, dass sie
den Bauschulen bauen die Bauschule
bestehen die Bauschule am besten
halten. Um zu leisten soll sie
die Zeit benutzen, die sie
Bauschule und die Bauschule
halten.

4. Die Bauschule sollen die Bauschule
bestehen, sie sollen den Bauschulen,
wobei sie die Bauschule
der Bauschule nicht zu
bauen, besonders die Bauschule
halten, über die Bauschule
Bauschule die Bauschule
halten, oder sollen die Bauschule
halten, auch sollen sie die Bauschule
gestalten Ministerien ausbleiben,
die sie Bauschule der Bauschule

Manuskript und zu sonstigen Büchern und Vorarbeiten angeordnet werden.

Diese Bücher von Sammlungen werden sie in ein besondres Register aufnehmen, das baldmöglichst dem Prinz-Minister auf jeder Seite eine Abschrift zugesandt werden soll.

13: Man sey die Bücher vollständig gemacht in die Register geben, um weitere Anordnungen für die Führung der Sammlungen vorarbeiten zu lassen, sollen sie diesen Vorarbeiten mit aller Eile den dem Dienst vorgesetzt, Geheime wissen.

14: Die Register sind mit der Aufstellung des Reglements gemäß dem Befehl des Hofraths vom 22. November 1800, und dem Erlaß vom 22. November 1800, und dem Erlaß vom 22. November 1800, so die Anordnungen betreffend, wenn sie nicht selbst die selben von Minister vorstellen nicht geschehen, so müssen sie die Bücher vollständig selbst durch ändern zu lassen.

15: Man die Register die Minister, der Ober-Register über die Bücher und Vorarbeiten, über den Reglementen setzen so diesen Dienst betreffen, sie Anordnungen, so können sie sich gerade vor sich erweisen, und sind gefordert dem Reglement so es sie angehen läßt zu unterstützen.

16: Da die Bücherhaltung des Hofes von einem Reglement zu ändern beschaffen ist, und je nach dem ihre Führung, die Genauigkeit der zur Verbesserung angeordnet von Materialien ^{und} dem Hofe Befehl nach, müssen diese Register selbst und die Vorarbeiten, werden die Register in betref der Anordnungen auf folgende Fälle

I. Unterricht

für die
Unterstadthalter,

erlangend die Kenntnisse, welche ihnen durch
Befehl des hiesigen Magistrats vom 22. Mai 1800. in
Ansehung der ^{Hauspflicht} ~~Unterstadthalter~~ ^{Hauspflicht} obliegen.

1. ^{ten} Die Haushälter und oft die Dienstmägden
sind nicht besitzlich und sind gemeinlich
zustand zu erlangen und die Unterhalt
kosten besorgen zu lassen.

2. ^{ten} Wenn längs ob, die Magistrate zu möglichem
Ansehung der ihnen durch ihren Unterhalt
benommenen Pflichten anzufordern, und über die
dieselben ihre eigene Aufsicht anzuwenden, so
sind sie sich der Verantwortung bewusst zu sein,
welche sie selbst auszuführen sollen.

3. ^{ten} Alle andere hiesige ^{Hauspflicht} ~~Unterstadthalter~~ ^{Hauspflicht}
und Dienstmägden, oder an anderen Orten hiesiger
Unterhalt der Magistrate Mitglieder der
Kommune hiesiger Unterstadthalter
zuweilen beordern lassen.

4. ^{ten}

11. ^{ten.} Wenn Hochkommendes für Ausbesonderungen mit
Uebungen zusammen gebracht werden sollen, so müssen die Uebun-
gungsgelder der Pächter und ^{auffordern} Gesellen oder auch
die Besorgung der Pächter und ^{auffordern} Gesellen Mitglieder
der Inhabungs-Kammer, über die der Geselle
Geld und die Güter der Pächter abzugeben.

5. ^{ten.} Nach Vollendung irgend einer von Uebun-
gungen auszufordern werden, müssen die Uebungs-
gelder selbst nicht aber gelte lassen, als bis sie sich
durch Pächter-Signierung ^{auffordern} werden übergeben haben, und
die Pächter der Pächter ausfüllen werden müssen.

6. ^{ten.} Wenn die ^{auffordern} Gesellen, oder auch die
selben Pächter Mitglieder der Inhabungs-Kammer,
im Frühling und Herbst jedes Jahres die Pächter
benutzen, müssen die Uebungs-gelder in ihrem
ausgehenden Dischtein diese Besichtigung
erhalten, um ihnen hinüber alle Auskünfte zu
geben, welche sie sich haben verschaffen können
und zugleich die Meinung derselben über die
genannten Punkte als zu machenden Ausbesonderungen
zu befragen.

7. ^{ten.}

7^{ten}. Die Unterstatthalter werden durch
Angehörige des allerhöchsten Hofes, Grafen
und übrigen zu Ausbesserung der Provinzialen
Materialien zu kommen lassen.

8^{ten}. Die sind besonders beauftragt, die
Provinzen zu den folgenden und anderen zu Aus-
besserung der Provinzen ihren obliegenden Arbeiten
anzufallen. Die sollen aber für diese Fortschrit-
ten Zeit befragen, wo der Landmann mit der
Arbeit am wenigsten zu schaffen hat. Wohl,
wenn die Provinzen Kosten jedes ausgenommen.
Vogelzug dem nach dem galischen Provinzen und,
sowohl in der Anordnungs kammer niedrigeren, ob
solche wohl oder übel gemacht werden, oder ob
irgend eine Hindernis selbst im Wege gestanden.

9^{ten}. In der Provinzen der Provinzen, welche
in Aufträgen auch die Provinzen zu befragen,
nicht mit unter der Arbeit der Angehörigen begriff.
In ist, so werden selbst für besonders beauftragt
beauftragt werden; es kann dem Wege, das sich
nicht

10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40

in der ganzen geistigen Welt die das Bestehen hat
sich in solchem in der Welt der selben auszu-
sprechen ist. Wenn man nun die Zeit von
der Zeit zu nehmen, oder ganz zufallend (sich)
in der Zeit der Welt der selben (sich)
einmal zu nehmen, so ist die Welt der selben
ganz in der Welt der selben Arbeit nach einem
besonderen der Zeit zu befragen. Es ist zu verstehen
zu sein in der Zeit der selben die Welt der selben
auszusagen, welche Zeit mit großer Vollendung
zu sein bezieht sich, weil die Welt der selben
gehörig zu sein ^{auszusagen} die Welt der selben
Wenn sich die Welt der selben, so soll die
Welt der selben die Welt der selben die Welt der selben
Welt der selben die Welt der selben die Welt der selben
auszusagen.

W. = Alle glückliche Welt der selben die
Welt der selben die Welt der selben die Welt der selben
die Welt der selben in der Welt der selben die Welt der selben:

Die

die Welt der selben

Die nach den Monaten im dem Monat im Januar,
 März, May, Junimonat, Herbstmonat und
 Wintermonat. (Daglich nachher werden sie
 die Verwaltungs-Kammer nicht unspätlich
 Bericht über den Zustand derselben, so wie
 über die Act und Vertheilung der Abgaben
 ihrer Pflicht erfüllt haben ausfinden.
 Dieser Rapport muß in Urtheil eingekleidet
 seyn, wobei jeder sein Bescheid nicht, nach der
 Zeitrechnung unter die Grundrunden, aufgeben wird.

10 pds
 20
 25
 5
 7 1/2
 25
 7 1/2
 5
 5

11. = Ende letzten Monats im Monat

Februar, April, Augustmonat, Augustmonat,
 Wintermonat und Herbstmonat, werden die
 besagten haben die Verwaltungs-Kammer
 die nöthige Summe zu Entlohnung der
 Abgaben erhalten, diese sollen gegen die
 künftigen Taglich nachfolgend werden, und
 jedes Kammer zu ihrer Aufstellung ausfinden.

7 1/2
 2 1/2
 25
 5
 5
 25
 5
 5
 5
 5

12. =

die Definitiven

12. ^{tenor.} ^{Prüfung der} ^{Handlung der} ^{Auffgaben}
Wann die ~~Handlung~~ ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
Zulassungen oder Abweisungen in Erlaubnis der ^{Handlung}
Erlaubnis, Duldung und ^{Handlung} ^{Handlung}, ^{Handlung}
die ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
Befreiung aus ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
auszusprechen mag.

13. ^{tenor.} ^{Prüfung der} ^{Handlung der} ^{Auffgaben}
Wann zu ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
die ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
auszusprechen, so ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
~~auszusprechen~~ ^{auszusprechen} ^{auszusprechen} ^{auszusprechen}
alle ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
Zusammenhang der ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
das mit der ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
nach ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
Gemein ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
angewandt ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
~~auszusprechen~~ ^{auszusprechen} ^{auszusprechen} ^{auszusprechen}

14. ^{tenor.} ^{Prüfung der} ^{Handlung der} ^{Auffgaben}
Wann ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
gleichfalls ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
auszusprechen, ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung} ^{Handlung}
auszusprechen

in Händen haben. Frey muß man sie jedoch der May-
bewerger selbst herausgeben und nicht Obsequen von dem
Herrn nicht die Entzweyung begaltem.

16. ^{ten.} Die Herren Rathgeber sind in
sonders Haupttracht, die Befehl zu lassen,
ungern über die Provinz zu gehen, und von
ihnen zu erwarten, daß sie in Erfahrung der
Wirkung handeln zu bringen.

Lyon den 30ten Decbr. 1800

Signé Lanther

Instructions

Pour les sous préfets concernant les fonctions qu'ils doivent remplir dans les ponts & chaussées d'après l'arrêté du 22 octobre

- 1° Ils visiteront assés fréquemment les chemins de leurs districts respectifs pour avoir une connoissance exacte de leur état, et faire soigner parfaitement l'entretien.
- 2° Ils exigeront strictement des piemiers les devoirs prescrits par leurs instructions; et ils établiront sur leurs travaux une surveillance qui puisse sans cesse leur faire connoître le degré d'exactitude avec lequel ils ~~les exécutent~~ doivent les exécuter.
- 3° Ils feront exécuter avec soin tous les autres travaux indiqués par l'inspecteur ^(des ponts & chaussées) ~~ou~~, ou par le membre de la chambre administrative chargé à son défaut de l'entretien des routes.
- 4° Lors que des marchés devront être passés avec des entrepreneurs pour des réparations, les sous préfets demanderont l'avis de l'inspecteur ou du membre de la chambre administrative chargé des chemins sur les prix à accorder et sur les clauses à mettre dans les conventions.
- 5° Après l'achèvement d'ouvrages quelconques ^{faits} par des entrepreneurs, les sous préfets ne devront les recevoir qu'après avoir reconnu par une visite que toutes les conditions du marché auront été remplies.
- 6° Lors que l'inspecteur ~~ou~~ fera sa tournée au printemps et en automne de chaque année, soit un des membres de la chambre administrative, les sous préfets devront être présents à la visite des chemins de leurs districts respectifs afin de lui donner tous les renseignements

no pite
me
lien
cain
les

Page

22
3
7 1/2

2 1/2
7 1/2

5
5

7 1/2
2 1/2

2 1/2
5

5
2 1/2

5

5

5

de May
à l'ave
in
L'arrêté
à l'ave

200
ther

qu'ils auront pu recueillir et entendre son avis sur les réparations
faites & à faire.

7° Les sous préfets feront constamment fournir aux pionniers les
pierres, graviers, ^{pierrailles} et autres matériaux que pourroit exiger l'entretien
des chemins.

8° Ils sont spécialement chargés d'exiger des communes les charrois
et autres ~~travaux~~ ^{ouvrages} qu'elles doivent pour l'entretien des chemins, mais
en observant de rien faire la demande que dans les temps où les
travaux des cultivateurs sont les moins pressés, à moins qu'une
nécessité impérieuse bien démontrée l'exige. Aussitôt après
l'exécution des dits charrois ils feront connoître à la chambre
administrative s'ils auront été bien ou mal faits, ou si quelque obstacle
s'y seroit opposé.

9° La façon de la pierraille, faite avec les pierres que les propriétaires
bordiers jettent au bord des chemins, n'étant pas comprise dans les
travaux des pionniers elle leur sera payée séparément, à moins que
la quantité en soit très petite, ainsi qu'il est expliqué dans leurs
instructions. Si l'on étoit obligé de faire des fossés neufs, ou
d'en rouvrir d'entièrement comblés soit par des accidens ou par
la mobilité des terres, les sous préfets leur payeroient aussi ces
ouvrages sur un état particulier; ils en usent de même à l'égard
de certaines localités qui sont continuellement couvertes de grosses
pierres roulantes parce que les chemins n'y ont point d'empierrement;
s'ils s'en trouvent de pareilles ils consulteront l'inspecteur ~~sur~~ sur
l'indemnité qui devra être accordée aux pionniers.

10° De deux en deux mois les sous préfets feront la tournée de tous

Les chemins de leurs districts respectifs dans l'ordre suivant; —
la première semaine des mois de Janvier, mars, mai, Juillet,
Septembre et novembre; et incessamment après ils adresseront à
la chambre administrative un rapport détaillé sur leur état, ainsi
qu'à la manière dont les pionniers auront rempli leurs devoirs.
Ce rapport sera divisé en articles dont aucun comprendra une
~~ou y sera aussi distingués les~~ étendue de route, selon
la répartition qui en a été faite aux communes.

11° La dernière semaine des mois de février, avril, Juin, août,
octobre et décembre les sous préfets recourront de la chambre
administrative la somme nécessaire pour la solde des pionniers;
ils la leur feront toucher incessamment contre un reçu; ^{et} ils
enverront ces pièces à la chambre ^{dite} pour leur décharge.

12° Si les inspecteurs des ponts & chaussées avoient besoin d'éclaircissement
ou de renseignements sur ce qui concerne les chemins ponts digues
& chaussées, les sous préfets devront à cet égard satisfaire à leurs
invitations avec l'empressement qu'exige le service.

13° Si pour l'exécution des travaux les sous préfets avoient
besoin de conseils ou d'instructions, ils en feront la demande
à l'inspecteur qui est chargé de répondre soigneusement à toutes
leurs invitations; ou au membre de la chambre administrative
chargé de l'entretien des routes, qui dans tous les cas devra
être considéré comme faisant les fonctions d'inspecteur
~~ou de~~

14° Les sous préfets sont aussi chargés d'étendre constamment
leurs soins vigilants sur les chemins de communication

130
900 pié
Lors
rien
maie
lors
Papp.
22
3
7 1/2
—
2 1/2
7 1/2
5.
5
7 1/2
2 1/2
*
—
2 1/2
5.
—
5
—
2 1/2
5
—
5
5
5
—